

Soldaten werden für ihren Einsatz gewürdigt

Sie halfen nach Unfall auf Leinstraße / Freundeskreis des Panzergrenadierbataillons 33 überreicht Präsente

Von Benjamin Behrens

Luttmersen. Nach dem schweren Verkehrsunfall auf der Leinstraße Anfang Februar hat es für die etlichen Ersthelfer viel Lob von der Poli-

zei und Angehörigen der Opfer gegeben. Unter den tatkräftigen Passanten waren auch sechs Soldaten des Panzergrenadierbataillons 33 aus Luttmersen. Für ihren Einsatz wurden die Soldaten der dritten

Kompanie jetzt vom Freundeskreis des Bataillons mit Präsenten, Tankgutscheinen und Bierkrügen mit Emblem gewürdigt. „Sie haben mit ihrer spontanen Hilfe vermutlich Leben gerettet“, sagte Freundeskreis-Vorsitzender Dieter Behrends bei dem Kompanieappell in der Wilhelmstein-Kaserne.

Eine 23-jährige Mutter aus Hannover und ein 63-jähriger Neustädter waren bei dem Unfall getötet worden, vier weitere Menschen, darunter ein Kleinkind, wurden schwer verletzt. Hauptgefreiter Vincent Potthoff erlebte den Unfall aus unmittelbarer Nähe. Er und seine Kameraden, Hauptgefreiter Mario Unruh, Oberstabsgefreiter Niklas Thormann, Hauptgefreiter Nico Thiemann, Oberstabsgefreiter Barish Dogan und Obergefreiter Marvin Dützmann, eilten den Verletzten zu Hilfe.

„Die Reaktionen waren super“, sagte Günther Weinert vom Freundeskreis über seinen Eindruck vom Umgang der Soldaten mit ihren hilfs-

bereiten Kameraden. An den Helfern sei der Unfall mit Trümmern, zerstörten Fahrzeugen und Schwerverletzten nicht spurlos vorbeigegangen. „Man hat auch gemerkt, dass sie das noch verarbeiten.“ Gespräche mit der Truppenpsychologin und im engen Kreis helfen den Soldaten, die Geschehnisse und Bilder zu bewältigen, wie die Kompanieführung mitteilte.



Dank an die Helfer: Freundeskreis-Geschäftsführer Werner Hesse (von links), Nico Thiemann, Niklas Thormann, Barish Dogan, Markus Mielke und Dieter Behrends vom Freundeskreis-Vorstand sowie Hauptmann Arne Bitterberg, Chef der dritten Kompanie des Bataillons.

FOTO: WEINERT